



# Protokoll

## der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 13.07.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:09 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Restaurant "Piccolino", Trittauer Straße 19, 22946 Großensee

---

### **Anwesend**

#### Vorsitz

Uwe Tillmann-Mumm

#### Mitglieder

Lina Bern-Hango

Mareike Broscheid

Bodo Heyer

Anja Hoch

Malte Maximilian Ilemann

ab 20:17 Uhr TOP 9

Diana Jenning

Karsten Lindemann-Eggers

Felix Müller

Norbert Paech

Markus Riegraf

Ursula Ruhfaut-Iwan

Jürgen Vagts

Barbara Weckwerth

#### Verwaltung

Bodo Lork

als Protokollführer

# Tagesordnung:

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 20.04.2023
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.03.2023
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Bericht des Bürgermeisters
- 7 Bericht des Europabeauftragten
- 8 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben 2023/03/010
- 9 Antrag der Grünen-Fraktion: Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“ 2023/03/003
- 10 Ortsentwicklungskonzept der Gemeinde Großensee(OEK) hier: Beschluss über weiteres Vorgehen 2023/03/006
10. Berufung einer Lenkungsgruppe
- 1
10. Beschluss über das weitere Vorgehen
- 2
- 11 Neubau Feuerwehrrgerätehaus
11. Sachstand
- 1
11. Energiekonzept
- 2
11. Fördermittel
- 3
- 12 Kommunale Wärmeplanung; hier: Erstellung eines kommunalen Wärmeplanes
- 13 Umbau / Erweiterung der Kindertageseinrichtung; hier: Abschließende Auftragsvergabe an GMSH
- 14 Beratung und Beschlussfassung über den Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Parkplatzsituation in Großensee
- 15 Genehmigung einer PIA-SPA-Stelle für den Kindergarten Großensee e.V.

16 Anfragen und Mitteilungen

17 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### **1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet um 19:33 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Ilemann wird aufgrund von Problemen im ÖPNV erst später zur Sitzung erscheinen können.

Von der Aufnahme des Punktes: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.06.2023 in die Tagesordnung wird nach dem Einwand von Herrn Lindemann-Eggers, dass das Protokoll sicher noch nicht von allen gelesen worden ist, da es nicht auf der Tagesordnung stand, Abstand genommen.

Der Tagesordnungspunkt 14 kann entfallen, da die Erstellung eines Baugrundaufschlusses im Rahmen der Bauleitplanung automatisch erfolgt.

Der Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion zu dem Tagesordnungspunkt 15, jetzt 14, wurde zwischenzeitlich neu formuliert, sodass auch dessen Bezeichnung wie folgt geändert werden soll: Beratung und Beschlussfassung über den Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Parkplatzsituation in Großensee. Somit verbleiben 17 Tagesordnungspunkte.

Über die Änderung der Tagesordnung in dieser Form wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Tillmann-Mumm dankt Herrn Lindemann-Eggers für seine 15jährige Tätigkeit als Bürgermeister. Er macht deutlich, dass neben den öffentlich bemerkbaren Tätigkeiten ein noch wesentlich größerer Arbeitsaufwand vorhanden ist, der so nicht von wahrgenommen wird, bzw. der so nicht von Allen wahrgenommen wird und Herr Lindemann-Egges sich stets in hohem Maße um alle Anliegen, die auf ihn zugekommen sind, gekümmert hat und eingesetzt hat. Hierbei hat ihm auch die Familie zur Seite gestanden. Als Anerkennung überreicht Herr Tillmann-Mumm einen Gutschein für einen Restaurantbesuch mit der Familie.

---

### **2 Einwohnerfragestunde**

#### 2.1 (4/2)

Ein Einwohner moniert in Form einer an Frau Bern-Hango gerichteten Frage die in einem Zeitungsartikel des Hamburger Abendblattes getroffene Aussage über die Nichtgeeignetheit des geplanten Feuerwehrhauses für eine Photovoltaikanlage.

#### 2.2 (BM Großensee, 2/200)

Eine Einwohnerin weist auf die durch Bewuchs eingeschränkte Sicht auf die Trittauer Straße beim Ausfahren aus der Straße Hinterm See hin. Der Bürgermeister will sich hierum kümmern.

---

### 3 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 20.04.2023

(VZ)

Der Bürgermeister fragt, ob gegen das Protokoll der Sitzung vom 20.04.2023 Einwendungen erhoben werden. Dies ist nicht der Fall.

#### **Beschluss:**

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 20.04.2023 werden nicht erhoben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	6

---

### 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.03.2023

(VZ)

Der Bürgermeister fragt, ob gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.03.2023 Einwendungen erhoben werden. Dies ist nicht der Fall.

#### **Beschluss:**

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.03.2023 werden nicht erhoben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	8

---

### 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

(VZ)

Der Vorsitzende gibt die in den Sitzungen vom 13.03.2023 und 20.04.2023 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt.

---

## 6 Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet:

### 6.1 (3/200)

Naturkindergarten:

Der Naturkindergarten wird zum 01.09.2023 öffnen. Das notwendige Personal konnte gefunden werden. Ein paar bauliche und organisatorische Voraussetzungen müssen noch geschaffen werden. Herr Tillmann-Mumm bittet Frau Weckwerth hierzu um ihre Unterstützung, die zugesagt wird.

### 6.2 (4/205)

Dörphus:

Beim Dörphus wurde die Kellertreppe erneuert. Das Geländer wird spätestens in der 32. KW montiert.

### 6.3 (4/103, 4/200)

Neues Feuerwehrgebäude:

Der Bauantrag für das neue Feuerwehrgebäude ist unter Berücksichtigung der erforderlichen Änderungen vollständig beim Fachdienst Planung und Bauverwaltung in Tritttau eingereicht worden und wird nach Vorprüfung an die untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises weitergeleitet.

### 6.4 (4/100)

Regionalplanung:

Die Gemeinde Großensee hat zur Aufstellung des Regionalplanes Stellung genommen. Hierzu fand eine Fachtagung in Norderstedt statt. Die Beteiligungsfrist endet am 09.11.2023.

### 6.5 (4/106,2/201, 3/200)

Freibad:

Der Pächter macht weiter. Bisher ist die Saison aufgrund der entsprechenden Witterung erfreulich gelaufen. Herr Lindemann-Eggers spricht zum Freibad die unbefriedigende Situation im Eingangsbereich beim Drehkreuz an. Hier besteht die Möglichkeit, sich ohne Eintritt zu bezahlen, Zutritt zu verschaffen. Herr Tillmann-Mumm geht hierauf ein. Die Situation ist bekannt, lässt sich aber kurzfristig aufgrund der Gegebenheiten und bei entsprechendem Andrang mit dem vorhandenen Kassensystem nicht lösen und muss zukünftig betrachtet werden.

6.6 (4/105)

Kommunale Wärmeplanung:

In Hoisdorf fand ein Kommunaldialog mit der Schleswig-Holstein Netz AG zu den Themen der Kommunalen Wärmeplanung und auch des Katastrophenschutzes statt, an der der Bürgermeister und weitere GV's teilgenommen haben.

6.7 (1/10, 1/100)

Fraktionsvorsitzendenkonferenz:

Diese wurde eingerichtet, um alle 14 Tage zu besprechen, was aktuell gelaufen ist und was sich entwickeln soll, damit die Themen und Ergebnisse in die Fraktionsarbeit einfließen können. Herr Lindemann-Eggers merkt hierzu an, dass er dies seinerzeit ebenfalls angeboten hatte, aber nicht angenommen wurde.

---

## 7 Bericht des Europabeauftragten

(Europabeauftragte)

Herr Markus Riegraf stellt sich als neuen Europabeauftragten der Gemeinde Großensee vor und berichtet über die stattgefundenen und in nächster Zeit noch stattfindenden Begegnungen und Termine hinsichtlich der europäischen Verschwie-terungen. Der Bericht ist dem Protokoll beigefügt.

Anlage 1 Bericht des Europabeauftragten zur GV vom 13.07.2023

---

## 8 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben

**Vorlage: 2023/03/010**

(1/210, 1/200)

Herr Tillmann-Mumm trägt die über- / außerplanmäßigen Ausgaben, die keine Zustimmung der Gemeindevertretung benötigen, gemäß der Anlage der Vorlage vor. Darüber hinaus haben sich zwischenzeitlich noch folgende, nicht zustimmungsbedürftige Ausgaben ergeben:

Hhst.	Üpl. / apl. Ausgabe	Bemerkung	Deckungsvorschlag
56000.513000 eigene Sportstätten Unterhaltungskosten Brunnenanlage	225,12	Festsetzung einer Wasserabgabe durch den Kreis Stormarn	Minderausgabe bei Hhst. 56000.512000 Unterhaltungskosten Sportplatz
13000.500000 Freiwil-	95,00	Entschlammung u. Frei-	Minderausgabe bei

lige Feuerwehr Großensee Unterhal- tung Feuerlöschteiche		machen Einlauf	Hhst. 13000.650000 Allg. Geschäftsbe- dürfnisse
63001.935001 Be- schaffung bewegl. Vermögen über 150,00 € netto	1.500,00	Ersatzbeschaffung Werk- zeuge für den Bauhof	

Danach trägt Herr Tillmann-Mumm die über- / außerplanmäßigen Ausgaben gemäß der Anlage der Vorlage vor, die eine Zustimmung der Gemeindevertretung erfordern. Darüber hinaus haben sich zwischenzeitlich noch folgende zustimmungsbedürftige Ausgaben, die vom Bürgermeister näher erläutert werden, ergeben:

Hhst.	Üpl. / apl. Ausgabe	Bemerkung	Deckungsvorschlag
56000.960000 Be- schaffung Unterwas- serpumpe (Sportplatz- bewässerung)	17.316,5 9	Alte Pumpe ist ausgefal- len. Die Anschaffung ei- ner neuen Pumpe war erforderlich.	Allg. Rücklage
76000.500000 Dör- phus Unterhaltungs- kosten	15.000,0 0	Ansatz reicht nicht aus, da eine Treppenanlage saniert werden musste.	Allg. Rücklage

### **Beschluss:**

a.) Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden wie sie sich aus der Anlage ergeben zusammen mit den oben angeführten Ausgaben, die sich zusätzlich ergeben haben, zur Kenntnis genommen.

b.) Die in der Anlage dargestellten und die später entstandenen und wie oben angeführt vom Bürgermeister dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die über dem Höchstbetrag nach § 4 der Haushaltssatzung liegen und die bereits per Eilentscheidung durch den Bürgermeister freigegeben worden sind, werden genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

## **9 Antrag der Grünen-Fraktion: Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“**

**Vorlage: 2023/03/003**

(3/200, 2/200)



Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Sozialausschusses am 27.06.2023 beraten und eine Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung gegeben. Herr Müller trägt den Beschlussantrag mit Begründung vor. Herr Ilemann erscheint nach der Beschlussfassung um 20:17 Uhr und beantwortet noch eine nachträgliche Frage zum Sachverhalt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Großensee beschließt den Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“.

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

## 10 Ortsentwicklungskonzept der Gemeinde Großensee(OEK)

### hier: Beschluss über weiteres Vorgehen

#### Vorlage: 2023/03/006

(4/102)

Als Vorsitzender des Planungs- und Bauausschusses berichtet Herr Vagts zum Sachverhalt und aus der Sitzung vom 06.07.2023. Auf Nachfrage, wie denn die Bewertungskriterien ausgewertet werden sollen, schlägt er vor, dass dies nach Schulnoten, die dann insgesamt gewertet werden, erfolgen könnte. Die Beschlussfassung über das weitere Vorgehen erfolgt unter TOP 10.2.

---

## 10. Berufung einer Lenkungsgruppe

1

(4/102)

Herr Ilemann schlägt folgende Zusammensetzung für die Lenkungsgruppe, die die Prozesse begleiten soll, vor:

Herr Uwe Tillmann-Mumm	AWG
Frau Diana Jenning	AWG
Frau Ursula Ruhfaut-Iwan	BfG
Herr Karsten Lindemann-Eggers	BfG
Frau Lina Bern-Hango	B90
Herr Malte Ilemann	B90

Über diesen Vorschlag wird abgestimmt.

**Beschluss:**

Als Mitglieder werden in die Lenkungsgruppe

Herr Uwe Tillmann-Mumm	AWG
Frau Diana Jenning	AWG

Frau Ursula Ruhfaut-Iwan BfG  
Herr Karsten Lindemann-Eggers BfG  
Frau Lina Bern-Hango B90  
Herr Malte Ilemann B90  
gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter: 14  
davon anwesend: 14  
Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: Keine  
Stimmenthaltungen: keine

---

**10. Beschluss über das weitere Vorgehen**

2

(4/102)

Nach erfolgter Aussprache wird der sich daraus ergebende Beschlussvorschlag vom Bürgermeister zur Abstimmung gestellt.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ausschreibung für das OEK zu beginnen und Fördermittel zu beantragen. Der vorgeschlagenen Bewertungsmatrix:

15 % Qualität und Referenz-Konzepte

10 % persönliche Vorstellung des Planungsbüros

40 % Qualität der angebotenen Leistung

30 % Höhe der Gesamtkosten und

5 % Höhe des Tages- / Stundensatzes bei nachträglich oder zusätzlich beauftragten Leistungen

Die Bewertung in den einzelnen Punkten wird nach Schulnoten (1-6) vorgenommen. Durch Berechnung mit den jeweiligen Gewichtungen ergibt sich anschließend die relevante Durchschnittsnote für die Bewertung der einzelnen Angebote.

wird zugestimmt.

Der Beschluss vom 24.03.2022 (TOP 9 der Sitzung) wird dahingehend abgeändert, dass nicht mehr die Gemeindevertretung die Angebotseinholung vorbereitet, sondern die Ausschreibung über die Verwaltung erfolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter: 14  
davon anwesend: 14  
Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: Keine  
Stimmenthaltungen: keine

---

## **11 Neubau Feuerwehrgerätehaus**

Über die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses am 06.07.2023 unter TOP 6 zum Sachstand, Energiekonzept und Fördermitteln berichtet. Herr Vagts gibt diesen Sachstand zusammengefasst noch einmal wieder und fügt unter den folgenden Punkten Ergänzungen an.

---

### **11. Sachstand**

**1**

(4/200, 4/203)

Der Bauantrag liegt jetzt der Verwaltung in Trittau vor und kann nach Vorprüfung an die untere Bauaufsichtsbehörde beim Kreis Stormarn weitergeleitet werden. Nach der Überarbeitung ist davon auszugehen, dass eine Baugenehmigung nunmehr erteilt wird. Erste Entwürfe der technischen Gebäudeplanung liegen vor und sollen nun auch mit der Freiwilligen Feuerwehr besprochen werden.

---

### **11. Energiekonzept**

**2**

(4/200, 4/203)

Der Vorsitzende Vagts erklärt, dass es sich bei dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses um ein Effizienz-Haus 40 (40 % an Energieverbrauch im Vergleich zu einem Referenzobjekt) handelt. Demnach wird bei solch einem Effizienz-Haus auch eine PV-Anlage auf 10 % der Dachfläche notwendig. Die Errichtung eines solchen Hauses wird mit 5% staatlich gefördert. Die Prüfung, ob eine Förderung unter der Nachhaltigkeitsklasse mit Qualitätssiegel in Betracht kommt, ist angedacht.

---

### **11. Fördermittel**

**3**

(4/200, 4/203)

Die Auflage neuer Fördermittel in Schleswig-Holstein, aus dem für das Projekt sobald wie möglich Mittel beantragt werden, soll noch Mitte Juli 2023 erfolgen.

---

## **12 Kommunale Wärmeplanung;**

---

## **hier: Erstellung eines kommunalen Wärmeplanes**

(4/100)

Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses am 06.07.2023 mit einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung beraten. In dieser Sitzung hat sich Frau Anja Hoch bereit erklärt, zu diesem Thema künftig die Berichterstattung zu übernehmen. So hält Frau Hoch heute einen Vortrag darüber, was die Wärmeplanung zum Ziel hat und dass diese im Wesentlichen die Phasen:

1. Bestandsanalyse
  2. Prognose zukünftiger Wärmebedarfe
  3. Potentialanalyse
  4. Aufstellung des Zielszenarios und
  5. Erstellung eines umsetzungsorientierten Maßnahmenprogramms
- umfasst.

Für die Gemeinde Großensee ist die Wärmeplanung noch freiwillig. Es ist eine Förderung von bis zu 90 % der Planungskosten möglich.

Herr Riegraf ergänzt zu dem Vortrag, dass zum kommunalen Wärmeplan ein Erklärvideo auf youtube zur Verfügung steht.

In einer sich anschließenden Aussprache wird geklärt, dass der Beschlussvorschlag dahingehend geändert werden soll, dass alle kommunalen Gebäude in die Betrachtung der erforderlichen Versorgung einbezogen werden sollen. Über den so abgeänderten Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister mit der Vorbereitung der Ausführung einer kommunalen Wärmeplanung. Bedingung für die Ausführung ist die Bewilligung der z. Zt. geltenden Förderung der KWP von 90% aus der Kommunalrichtlinie 4.1.11. Basierend auf der erforderlichen Versorgung aller kommunalen Liegenschaften soll geprüft werden, ob, oder ggf. inwieweit die Gemeinde oder Teile der Gemeinde in eine Wärmeversorgung einbezogen werden können. Der beiliegende Leitfaden der Energie- und Klimaschutzinitiative Schleswig-Holstein als Förderungsgeber ist anzuwenden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

## **13 Umbau / Erweiterung der Kindertageseinrichtung;**

### **hier: Abschließende Auftragsvergabe an GMSH**

(4/203)

Herr Vagts berichtet hierzu aus der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses vom 06.07.2023 und liest den daraus hervorgegangenen Beschlussvorschlag an die Gemeindevertretung vor.

Frau Ruhfaut-Iwan führt an, dass ihr der von der GMSH erstellte Vertragsentwurf

nicht vorliegt und auch keine Gelegenheit bestand, diesen einzusehen. In der Sitzung am 16.03.2023 wurde beschlossen, dass bei der Planung berücksichtigt wird, dass bei Um- und Neubau die sichere Aufrechterhaltung des Kindergartenbetriebes gewährleistet wird. Ob der Vertragsentwurf dies vorsieht ist ihr nicht bekannt. Daher wird sie darüber auch nicht abstimmen können. Herr Tillmann-Mumm erläutert hierzu, dass dies Berücksichtigung findet. Nach sich anschließender weiterer Aussprache erklärt sich GV Felix Müller als möglicherweise befangen und verlässt vor der Abstimmung den Sitzungssaal. Über den Beschlussvorschlag wird anschließend abgestimmt.

### **Beschluss:**

Die Ausschreibung der Leistungen Gebäudeplanung (Architektenleistung), technische Gebäudeausstattung, Tragwerksplanung und Freianlagenplanung für den Umbau des vorhandenen Dörphus zum Kindergarten und Erweiterung zur Krippe soll gemäß bestehender vertraglicher Vereinbarung mit der GMSH und mit Einverständnis des von der GMSH vorliegenden Vertragsentwurfes für die auszuschreibenden Gewerke erfolgen. Die Ausschreibung der Leistungen soll jeweils als Einzelausschreibung und nicht als Leistungen eines Generalplaners erfolgen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	2

Gemäß § 22 GO war GV Felix Müller von der Abstimmung ausgeschlossen.

---

## **14 Beratung und Beschlussfassung über den Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Parkplatzsituation in Großensee**

(1/10, 1/211, 2/10, 3/200)

Herr Müller nimmt wieder an der Sitzung teil.

Nach der Aussprache wird einvernehmlich klargestellt, dass die nachfolgende Beschlussfassung abgekoppelt, also ohne Einfluss, von der in dem Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen - Fraktion dargestellten Begründung, die inhaltlich auf die mögliche Erhebung von Parkgebühren abstellt, erfolgt.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Grundsatzbeschluss:

Es wird ein Gesamtkonzept zur Parkplatzsituation in Großensee erarbeitet, das folgende Teilbereiche umfassen kann:

1. Parkleitsystem
2. Sozialtarif Naturfreibad Südstrand
3. Entgeltordnung Parkgebühren
4. Ausweichparkplätze für Spitzentage
5. Kontrolle des ruhenden Verkehrs
6. Einrichtung Parkzonen in den umliegenden Wohnstraßen
7. Beteiligung der Bürger durch Einwohnerversammlung

## 8. Evaluierung

Das Konzept zur Parkraumbewirtschaftung wird von einer zu gründenden Arbeitsgruppe vorbereitet (je ein Mitglied pro Fraktion), im BA besprochen und dann in einer Einwohnerversammlung vorgestellt. Anschließend sollte das finale Gesamtkonzept entsprechend der Einwohnerversammlung von der GV beschlossen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

## **15 Genehmigung einer PIA-SPA-Stelle für den Kindergarten Großensee e.V.**

(3/200, 1/200)

Herr Müller erklärt sich zu diesem TOP als befangen und verlässt den Sitzungssaal. Herr Tillmann-Mumm führt aus, dass heute die Erweiterung der Kindertageseinrichtung beschlossen wurde. Da hierfür zu gegebener Zeit auch das Personal erforderlich ist, sollte die Gemeinde die Möglichkeit nutzen, sich an den Kosten für eine weitere praxisorientierte Ausbildung - PIA - zu beteiligen. Der Zuschuss für die Gemeinde beträgt Stand jetzt monatlich 570,00€ im ersten und 640,00€ im zweiten Ausbildungsjahr. Herr Lindemann-Eggers ergänzt, dass die Beträge nicht mehr ganz stimmen und die Beteiligungskosten etwas höher liegen. Für diese Stelle gibt es einen männlichen Bewerber. Hierzu findet eine Aussprache statt. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde soll nur unter der Voraussetzung, dass die Förderung durch den Kreis im Rahmen dieser Kofinanzierung gegeben ist, erfolgen. Anschließend wird hierüber abgestimmt.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Großensee übernimmt unter der Voraussetzung, dass die Stelle auch gefördert wird, den Zuschuss für eine weitere praxisorientierte Ausbildung -PIA-SPA-Stelle für den Kindergarten Großensee e.V.. Die haushaltsrechtliche Ordnung hierzu soll hergestellt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

Gemäß § 22 GO war GV Felix Müller von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

## 16 Anfragen und Mitteilungen

GV Felix Müller nimmt wieder an der Sitzung teil. Der Bürgermeister teilt ihm das Ergebnis der Beschlussfassung zu TOP 15 mit.

### 16.1 (1/10, 1/100)

Der Bürgermeister möchte ein Konzept vorstellen, wie die Kommunikation der Gemeindevertretung künftig im Rahmen eines hierfür erschaffenen eigenen Systems erfolgen soll. Anhand einer Beamerpräsentation mit der Überschrift „IT Änderungen 06/2023“ erklärt Frau Jenning das System. Es kommen neue Mailboxen für die Ausschüsse sowie die Adressen: [Buerggermeister@grossensee.eu](mailto:Buerggermeister@grossensee.eu) und [europa@grossensee.eu](mailto:europa@grossensee.eu) hinzu. Die Mailboxen können genutzt werden, um mit dem Ausschussvorsitz zu kommunizieren. Der Bürgermeister erhält eine Mobiltelefonnummer: 0176 / 16286000 zur Erreichbarkeit für die Bürger. Im Vertretungsfall wird das Telefon übergeben. Zusätzlich wird es für die Ausschüsse neue Ordner geben, die von den Ausschussmitgliedern gelesen und vom Vorsitz gefüllt werden können. Es soll auch ein Unterordner für die Freiwillige Feuerwehr eingerichtet werden, um dort die Feuerwehr betreffenden Themen einstellen zu können. Im Anschluss findet hierzu eine Aussprache statt, in der diskutiert wird, wie sich das System entwickeln könnte und welche Strukturen nötig sind bzw. nötig werden könnten. Es wird festgehalten, dass dieses Kommunikationssystem nicht das Ratsinformationssystem ALLRIS ersetzt.

### 16.2 (1/100)

Der Bürgermeister gibt folgende Sitzungstermine bekannt:

Sozialausschuss	29.08.2023
Planungs- und Bauausschuss	05.09.2023
Finanz- und Grundstücksausschuss	28.09.2023
Gemeindevertretung	05.10.2023

### 16.3 (1/100)

Frau Ruhfaut-Iwan fragt, wann der Wahlprüfungsausschuss tagen wird. Herr Tillmann-Mumm hofft, noch in den Sommerferien.

16.4 Nach dem Beschluss der GV vom 16.03.2023 unter TOP 14 sollte der Gemeinde ein Protokoll vorgelegt werden. Frau Ruhfaut-Iwan fragt diesbezüglich nach. Herr Tillmann-Mumm hat vom Vereinsvorstand die Nachricht erhalten, dass dieses Herrn Lindemann-Eggers zugestellt worden sei.

### 16.5 (2/200)

Herr Vagts berichtet, dass er bei der Suche nach den Fördermöglichkeiten für Kommunen auch auf andere Themen, wie die kommunale Notfallplanung gestoßen ist. Hierbei geht es z. B. um die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr, Stromausfall u. a.. Das Thema wurde aufgegriffen, um für Großensee einen Notfallplan zu erstellen.

### 16.6 (4/102)

Frau Broscheid fragt nach der Möglichkeit zur Einsicht in den Vertrag mit der GMSH. Die Unterlagen hierzu befinden sich in der Verwaltung. Der Bürgermeister wird sich darum kümmern.

### 16.7 (3/200)

Frau Broscheid fragt bezüglich der beabsichtigten Info der 18jährigen über

den KulturPass der Bundesregierung, ob die in 2005 geborenen Erwachsenen angeschrieben worden sind. Der Bürgermeister berichtet, dass die Daten vom Meldeamt angefordert sind und das Schreiben noch gefertigt werden muss.

16.8 (3/200)

Die Gemeinde hat bezüglich der Nachfolge von Frau Ruhfaut-Iwan für das Ferienprogramm einen Aufruf gestartet, der auch schon in den sozialen Medien ist. Dort wurde Frau Ruhfaut-Iwan als Ferienprogramm-Beauftragte benannt. Herr Ilemann stellt klar, dass Frau Ruhfaut-Iwan diese Aufgabe freiwillig ehrenamtlich, jedoch nicht als Beauftragte ausgeführt hat. Das Wesen der Tätigkeit war das selbständige Arbeiten und Entscheiden auf Vertrauensbasis. Beispielhaft wurde auch die Übergabe der Schlüssel für das Dörphus genannt. Der Bürgermeister bestätigt, dass die Arbeit auch künftig auf dieser Basis stattfinden soll.

---

## 17 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

17.1 (1/100)

Ein Einwohner fragt, was sich unter dem im Verlauf der Sitzung genannten Begriff „nextcloud“ verbirgt. Herrn Vagst erklärt, dass es sich hierbei um eine Software für das Speichern von Daten auf einem Server handelt.

17.2 Ein Einwohner bemerkt zu dem angedachten Kommunikationssystem, dass bei Verfolgung der genannten Ziele eine Software benötigt wird, die mit einem Workflow umgehen kann. Frau Jennings nimmt diesen Hinweis auf.

17.3 Eine Einwohnerin fragt im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Gesamtkonzept zur Parkplatzsituation, ob man die Automaten versichern kann. Hierauf wird geantwortet, dass, wenn Automaten für Parkgebühren eingeführt werden, diese bargeldlos sein werden.

Vorsitz:

Protokollführung:

---

Uwe Tillmann-Mumm

---

Bodo Lork